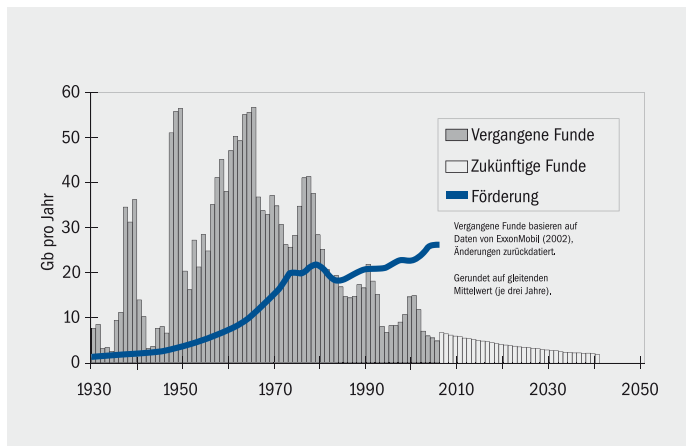


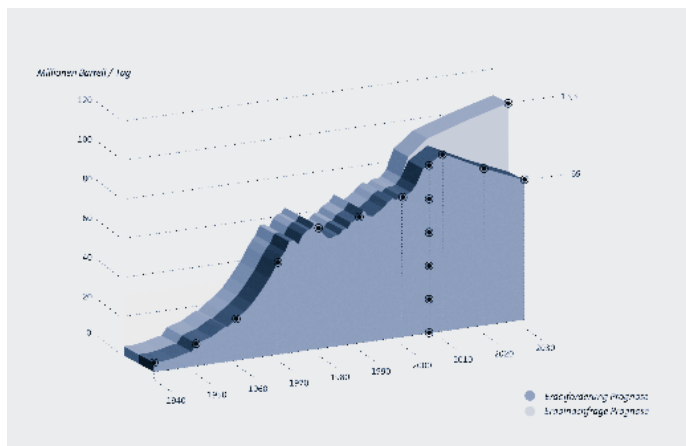
Öl – der Kraftstoff der Welt



Ölpumpe in Texas



Weltweite Ölfunde und -förderung



Erdölförderung weltweit – Historie und Prognose

HIGHLIGHTS

- Investitionen in geologisch nachgewiesene Erdöl- und Erdgasfelder
- Breite Streuung auf 77 Erdöl- und Erdgasquellen in verschiedenen US-Förderstaaten
- Garantierte Rohstoffabnahme vor Ort mit entsprechendem staatlichem Controlling
- Investitionen erfolgen mit Expertenteam vor Ort
- Konservativ kalkulierter Erdölverkaufspreis (55 US-Dollar/Barrel) für die gesamte Fondslaufzeit
- Halbjährliche Ausschüttungen
- Vorteile aus Doppelbesteuerungsabkommen
- Übersichtliche Laufzeit von rund acht Jahren (ROI-Prognose: nach 4,5 Jahren)

Rohöl ist der bedeutendste globale Energieträger und der wichtigste Grundstoff bei der Herstellung von Kunststoffen. Der Rohstoff Öl findet sogar in Kosmetika und Medikamenten Anwendung. Das US-Investmenthaus Goldman Sachs beziffert den Anteil von Rohöl am weltweiten Produktionsvolumen sämtlicher Rohstoffe auf fast 45 %. Damit gilt Rohöl als der mit Abstand wichtigste Rohstoff.

Es war der 11. Juli 2008, als der Ölpreis an der Londoner ICE Futures – der größten Börse für Optionen und Futures auf Erdöl in Europa – eine neue Rekordmarke setzte. Für die Nordseesorte Brent, die führende Referenzölsorte in Europa, lag der Preis bei 147,50 US-Dollar/Barrel. Der höchste Preis, der jemals notiert wurde.

Inwieweit diese Preisentwicklung mit dem tatsächlichen Bedarf korrespondiert, darüber streiten Ökonomen seit Jahren. Blicken wir in die Vergangenheit. Wir schreiben das Jahr 1864 und befinden uns in Pennsylvania. Zu den Zeiten des ersten Ölbooms kostete ein Barrel Rohöl 8,06 US-Dollar. Im ersten Moment klingt das sehr wenig. Inflationbereinigt entspricht dies aber einem Preis von 104,35 US-Dollar.

Während der Weltwirtschaftskrise 1931 veränderte sich die Nachfrage nach Erdöl, so dass der Ölpreis auf seinen historischen Tiefststand von 0,65 US-Dollar/Barrel fiel. Dies entspricht inflationbereinigt 8,92 US-Dollar/Barrel.

Kommen wir zurück in die Gegenwart. Seit Anfang dieses Jahres ist der Ölpreis auf mittlerweile knapp 70 US-Dollar/Barrel gestiegen. Inwieweit es sich um den tatsächlichen Bedarf handelt oder ob mit dem Bedarf spekuliert wird, ist nicht nachvollziehbar. Entscheidend ist jedoch, dass alle Marktteilnehmer von einem steigenden Preis ausgehen. Bisher war es immer möglich, den weltweiten Hunger nach Öl zu befriedigen. Nach übereinstimmenden Prognosen wird die weltweite Ölförderung 2012 mit rund 90 Mio. Barrel/Tag ihren Höhepunkt erreichen. Durchschnittlich rechnen Experten mit einem Rückgang auf etwa 60 Mio. Barrel. Weil im gleichen Zeitraum die weltweite Nachfrage auf etwa 113 Mio. Barrel steigen soll, droht eine Angebotslücke von rund 44 Mio. Barrel pro Tag.

Diese Situation wurde durch das wirtschaftliche Wachstum von China und Indien zusätzlich verschärft.

Um diesen Bedarf zu befriedigen, ist es notwendig, immer neue Quellen zu erschließen, die sehr kostspielig

sind. Die Kosten für die Förderung eines Barrels Tiefseeöl werden aktuell zwischen 30 und 65 US-Dollar/Barrel angesetzt. Bei der Gewinnung eines Barrels Rohöl aus Ölsand oder Ölschiefer belaufen sich die Kosten sogar auf bis zu 110 US-Dollar pro Barrel.

Investitionen in die Gewinnung neuer Ölvorkommen sind zwingend notwendig. Die jüngste Ölpreisentwicklung sowie die aktuelle Finanzkrise haben jedoch ihre Spuren hinterlassen. So sind in den letzten Monaten massive Liquiditätsabzüge zu verzeichnen. Eine Entspannung ist erst wieder bei ausreichend Liquidität und höherem Ölpreis zu erwarten.

Eine gute Gelegenheit für Investoren, die über die nötige Liquidität verfügen, aktuell günstige Ölfelder oder Rechte an Erdöl- und Gasquellen zu erwerben. Profitieren Sie von der erzwungenen Zurückhaltung anderer Marktteilnehmer und der zukünftigen Entwicklung des Ölpreises.

Auch für deutsche Investoren besteht die Möglichkeit, an diesem lukrativen Markt zu partizipieren. Das Emissionshaus KSH Capital Partners AG mit Sitz in Hamburg hat im Jahre 2007 seinen ersten Fonds initiiert und 2008 erfolgreich schließen können. Eines der Projekte ist „Star One“ in Texas. Ein Feld, das bereits 1969 erschlossen wurde und in dem 24 Quellen erfolgreich produzieren. Die Abnahme der geförderten Rohstoffe durch Raffinerien und damit der Ertrag über die gesamte Laufzeit sind gewährleistet. Weitere Gewinne erzielt die Gesellschaft aus dem späteren Verkauf der Förderrechte.

Aktuell haben Investoren die Möglichkeit, sich am zweiten Fonds zu beteiligen. Sie investieren dabei in nachgewiesene Erdgas- und Erdölvorkommen. Vor Ort nutzt der Fonds das Expertenteam von Pressler Petroleum Consultants aus Texas. Das Unternehmen ist seit 25 Jahren im Ölgeschäft erfolgreich an Investitionsentscheidungen in den Bereichen Geologie, Technik, Betriebswirtschaft und Recht beteiligt.

Rohöl ist der wichtigste Rohstoff dieser Welt

Öl aus Ölschiefer kostet bis zu 110 US-Dollar/Barrel

KSH
CAPITAL PARTNERS AG

Für weitere Infos oder ein unverbindliches Beratungsgespräch erreichen Sie uns unter:

KSH CAPITAL PARTNERS AG

Tel. +49 (0) 7229 185 104 0
Fax +49 (0) 7229 185 104 99
E-Mail service@ksh-ag.com